



Schwimmen: Sportler des TSV Neuburg glänzen bei Kreiskurzbahnmeisterschaften in Ingolstadt - Podestplätze und 23 persönliche Bestleistungen

Keiner ohne Edelmetall

Ingolstadt

erstellt am 10.02.2020 um 20:27 Uhr

aktualisiert am 10.02.2020 um 20:27 Uhr

Ingolstadt - Die Aktiven des TSV Neuburg haben bei der Schwimmkreismeisterschaft im Ingolstädter Hallenbad Medaillen wie am Fließband geholt.

Textgröße

Drucken

Ein starkes Team: Die Neuburger (vorne, v.l.) Patricia Geier, Alexander Schulz, Eva Donaubaauer, (hinten, v.l.) Lars Hetzel, Mark Metzel und Tim Hetzel holten zahlreiche Medaillen bei den Kreiskurzbahnmeisterschaften in Ingolstadt.

Feyrer/TSV

Ingolstadt

Alle sieben Schwimmer waren in ausgezeichnete Form und gingen gut vorbereitet an den Start, wobei insgesamt 23 neue persönliche Bestleistungen herausprangen. Am Ende der eintägigen Schwimmveranstaltung standen zehn Kreismeistertitel zu Buche. Insgesamt holten die TSV-Athleten zehn Gold-, fünf Silber- und drei Bronzemedailles. In bester Verfassung zeigten sich die drei Hetzel-Brüder, Tim, Lars und Mark. Der Älteste, Tim (Jahrgang 2002), ging über 100 Meter Freistil sowie über die beiden Sprintstrecken 50 Meter Freistil und 50 Meter Schmetterling an den Start. Seine Siege holte er dabei über die beiden kurzen Strecken in neuer Bestzeit. Auch Lars Hetzel (Jahrgang 2004) ließ keinen Zweifel an einem Sieg. Er zeigte keinerlei Schwächen bei seinen Starts über 400 Meter Freistil, 200 Meter und 50 Meter Rücken und krönte sich damit zum dreifachen Kreismeister. Bei seinem Start über 100 Meter Freistil blieb er erneut unter der magischen Grenze von einer Minute. In einer Zeit von 0:59,56 Minuten landete er auf Rang vier. Mark Hetzel (Jahrgang 2005) stand seinen Brüdern in nichts nach. Bei seinen vier Einzelstarts schwamm er jeweils eine neue Bestzeit. Über 50 Meter Brust und 100 Meter Lagen sicherte auch er sich den Titel, über 50 Meter Freistil verbesserte er seine bestehende Bestmarke um 3,5 Sekunden auf 0:30,23 Minuten und landete damit auf Rang drei.

Einem wahren Mammutprogramm stellten sich Eva Donaubaauer (Jahrgang 2005) und Patricia Geier (Jahrgang 2003). Beide sammelten mit sechs Einzelstarts fleißig Wettkampfkilometer. Geier platzierte sich zweimal ganz oben auf dem Siegerpodest (200 Meter Rücken 200 Meter und Freistil). Zudem sicherte sie sich Rang zwei über 50 Meter Rücken und Rang drei in persönlicher Bestzeit von 0:32,49 Minuten.

Donaubaauer sicherte sich Silber über 200 Meter Brust und 100 Meter Lagen sowie Bronze über 50 Meter Brust. Ihre Trainer Maren Adler und Manfred Schiele überzeugte sie vor allen aufgrund ihrer geschwommenen Zeiten. Bei allen Starts erzielte sie eine neue Bestmarke und belohnte sich damit für ihren Trainingsfleiß.

Die übrigen Medaillen nach Neuburg holte das Vater-Sohn-Duo Schulz: Papa Michael Schulz ging in der Altersklasse 40+ an den Start. Bei seinen drei Starts über die Sprintstrecken 50 Meter Brust, 50 Meter Schmetterling und 50 Meter Freistil ließ er seiner Konkurrenz keine Chance. Der Sohnmann war ebenfalls sehr gut drauf: Alexander Schulz (Jahrgang 2006) konnte ebenfalls überzeugen. Kämpfte er noch am Tag zuvor in Nördlingen um Medaillen, setzte er seine Siegesserie in Ingolstadt fort. Über 50 Meter Brust und 50 Meter Schmetterling sowie 100 Meter Lagen sprang er auf Rang zwei. Zudem gelangen auch diesem Schwimmer des TSV Neuburg bei all seinen Starts neue Bestmarken. DK

[Empfehlen](#)

[Artikel verlinken](#)

Teilen

[Leserbrief](#)

[Kommentieren](#)

Kommentare

Schreiben Sie den ersten Kommentar!

Kommentare geben die Meinung des Verfassers wieder. Für die Inhalte übernimmt donaukurier.de keinerlei Verantwortung und Haftung. [weitere Informationen](#)



Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Ihr Benutzername:

Ihr Passwort: